

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 45/0471/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 04.04.2018 Verfasser: FB 45/100.010						
Bericht über die Anmeldezahlen an den Aachener allgemeinbildenden Schulen für das Schuljahr 2018/2019 und Antrag auf Genehmigung einer zusätzlichen Klasse am Inda- Gymnasium							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 757 379 786">Datum</th> <th data-bbox="387 757 954 786">Gremium</th> <th data-bbox="962 757 1374 786">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 792 379 822">03.05.2018</td> <td data-bbox="387 792 954 822">Schulausschuss</td> <td data-bbox="962 792 1374 822">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	03.05.2018	Schulausschuss	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
03.05.2018	Schulausschuss	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

1. Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.
2. Er genehmigt einmalig die Einrichtung einer zusätzlichen Eingangsklasse am Inda-Gymnasium im Schuljahr 2018/2019.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Finanzielle Auswirkungen ergeben sich nicht.

Erläuterungen:

1. Anmeldeverfahren

Das Anmeldeverfahren für die weiterführenden Schulen in Aachen wurde in folgenden Zeiträumen durchgeführt:

Städtische Schulen:

Gesamtschulen	02.02.2018 bis 09.02.2018
Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien	19.02.2018 bis 09.03.2018

Private Ersatzschulen:

Bischöfliches Pius-Gymnasium	04.12.2017 bis 08.12.2017
Gymnasium St. Ursula	14.02.2018 bis 24.02.2018
Viktoriaschule	02.02.2018 bis 07.02.2018
Amos-Comenius-Schule	05.02.2018 bis 23.02.2018

Aufgrund der Anmeldesituation waren Koordinierungsgespräche mit den Schulleiterinnen und Schulleitern der Haupt-, Real-, und Gesamtschulen nicht erforderlich.

Abweichend von den Anmeldezahlen der Vorjahre wurden an der Alkuinrealschule nur 15 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Hierzu wurden durch den Fachbereich Kinder, Jugend und Schule bereits Gespräche mit der Schulleiterin und der Bezirksregierung geführt. Es wird angestrebt zum kommenden Schuljahr eine 5. Klasse einzurichten und die weitere Entwicklung zu analysieren um ggfls. die Alkuinrealschule zu einer Aubaurealschule ab Klasse 7 auszubauen.

Die Leiter der städt. Gymnasien trafen im Rahmen einer Dienstbesprechung bereits am 12.03.2018 mit dem Vertreter der Schulaufsicht bei der Bezirksregierung Köln zusammen. Das Koordinierungsgespräch der Gymnasien in der Stadt Aachen mit dem Fachbereich Kinder, Jugend und Schule fand am 22.03.2018 statt.

Bei den Anmeldungen zu den Gymnasien ist auch weiterhin ein Trend zu den im innerstädtischen Bereich liegenden Gymnasien zu beobachten. So wurden zum Gymnasium St. Leonhard 122 Schülerinnen und Schüler angemeldet, auf das Kaiser-Karls-Gymnasium entfielen 128 Anmeldungen. Die bestehenden Anmeldeüberhänge an einzelnen Schulen konnten im Gespräch der Schulleiter mit der Bezirksregierung und dem Schulträger verteilt werden. Lediglich am Inda-Gymnasium besteht aktuell bei Beibehaltung der Aufnahme von 5 Klassen in die Jahrgangsstufe 5 ein Anmeldeüberhang.

2. Antrag des Inda-Gymnasiums

Am Inda-Gymnasium wurden für das Schuljahr 2018/2019 insgesamt 193 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Ein Teil dieser Schülerinnen und Schüler hat sich während des Anmeldezeitraums für andere Schulen entschieden. Daher verbleibt das Inda-Gymnasium bei insgesamt 185 Anmeldungen. Das Gymnasium beantragt aufgrund der hohen Anmeldezahlen die einmalige Erweiterung der Zügigkeit von fünf Zügen um einen weiteren Zug auf sechs Züge im Schuljahr 2018/2019.

Die zusätzliche Klasse kann nach Aussage der Schulleitung in den zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten untergebracht werden, Lehrerkapazitäten würden ebenfalls ausreichend zur Verfügung stehen.

3. Empfehlung der Verwaltung

Im Rahmen der Verteilungsgespräche und der weiteren Beratungen wurde deutlich, dass eine Verteilung der am Inda-Gymnasium angemeldeten Schülerinnen und Schüler auf andere Gymnasien innerhalb des Stadtgebietes unter Berücksichtigung der Zweit- und Drittwünsche nicht möglich ist.

Eine Analyse der Zweitwünsche der angemeldeten Schülerinnen und Schüler zeigt deutlich, dass nur sieben Schülerinnen und Schüler auf andere Schulen verteilt werden könnten, da an den übrigen Schulen, die als Zweitwunsch gewählt wurden, keine Kapazitäten vorhanden sind. Dies gilt in nahezu gleicher Anzahl auch für die Drittwünsche. Eine weiterhin durchgeführte Abfrage zu den auswärtigen Anmeldungen ergibt folgendes Bild:

24 Anmeldungen aus Roetgen, 25 Anmeldungen aus Stolberg (davon 10 Geschwisterkinder), 2 Anmeldungen aus Simmerath und 2 Anmeldungen aus Belgien. Die Gemeinde Roetgen verfügt über kein eigenes Gymnasium, insofern ist das Inda-Gymnasium das nächstgelegene Gymnasium. Die angemeldeten Schülerinnen und Schüler aus dem Bereich Stolberg kommen ausschließlich aus den Ortsteilen Stolberg/Breinig und Stolberg/Venwegen und erreichen das Inda-Gymnasium wesentlich verkehrsgünstiger, als die weiter entfernt liegenden Stolberger Gymnasien.

Das Inda-Gymnasium kann bei einmaliger Erweiterung der Zügigkeit um einen Zug im Schuljahr 2018/2019 insgesamt 185 Schülerinnen und Schüler aufnehmen.

Für die Schülerinnen und Schüler, die am Gymnasium St. Leonhard, am Kaiser-Karls-Gymnasium und am Rhein-Maas-Gymnasium abgewiesen werden müssen, konnten sowohl im Vorfeld als auch im Verteilungsgespräch am 22.03.2018 Alternativen erarbeitet werden, so schöpft das Einhard-Gymnasium seine volle Vierzügigkeit aus und nimmt insgesamt 114 Schülerinnen und Schüler auf.

Aufgrund der Gesamtanmeldesituation an den Aachener Gymnasien und der besonderen Situation am Inda-Gymnasium befürwortet der Schulträger die einmalige Einrichtung einer zusätzlichen Eingangsklasse im Schuljahr 2018/2019.

Ansprüche auf zusätzliche Raumkapazitäten ergeben sich hieraus nicht.

Der Antrag der Schule ist in der Anlage beigefügt.

Entsprechende Übersichten der Anmeldezahlen an den weiterführenden Schulen werden in der Sitzung vorgelegt.

Anlage/n:

Antrag des Inda-Gymnasiums auf Einrichtung einer zusätzlichen Eingangsklasse im Schuljahr 2018/2019

Inda-Gymnasium, Gangolfsweg 52, 52076 Aachen
Arthur Bierganztz OSTd
Schulleiter des Inda-Gymnasiums

Antrag zur exzeptionellen Einrichtung einer sechsten Klasse im Schuljahr 2018/19

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Inda-Gymnasium hat seit mehreren Jahren in Folge meist deutlich mehr Anmeldungen, als es Plätze vergeben kann, mit Ausnahme des letzten Schuljahres. So mussten Jahr für Jahr Schülerinnen und Schüler in unterschiedlicher Zahl abgelehnt werden. Neben Faktoren, die für diese Nachfrage sicherlich schwankend sind, hat die Schule einige Alleinstellungsmerkmale, die es den Eltern und ihren Kindern schwer machen, auf andere Gymnasien auszuweichen. Genannt seien an dieser Stelle die Fremdsprachen Niederländisch und Spanisch ab Klasse 8, die Junior Ingenieur Akademie, die Streicherklasse, das Fach „Antike Studien“ im WP II – Bereich, ein breites Spektrum an Fördermöglichkeiten für SuS, die noch der Unterstützung bedürfen sowie für besonders Begabte.

Das Inda-Gymnasium kann als fünfzügiges Gymnasium normalerweise $5 \times 28 + x$ SuS aufnehmen, was in etwa 140 bis 150 Schülerinnen und Schülern pro Jahr entspricht. Dieses Jahr haben sich 193 SuS am Inda-Gymnasium angemeldet. Da es uns unmöglich erscheint, 50 SuS abzuweisen, bitten wir um die Erlaubnis, 6 Klassen à 31 SuS ausnahmsweise einrichten zu dürfen.

Lediglich im letzten Schuljahr kam das Inda-Gymnasium auf nur 115 Anmeldungen, was den schülerschwachen Jahrgängen in Brand, Kornelimünster und Walheim geschuldet war.

Für die Anmeldungen im **Schuljahr 2018/19** stellt sich die Situation anders dar: Die Anmeldezahlen für die Schulform Gymnasium sind so hoch, dass es problematisch ist, überhaupt allen angemeldeten Schülerinnen und Schüler einen Platz an einer Erst-, Zweit- oder Drittwunschschule anbieten zu können. Die zwangsweise Zuweisung von Schülerinnen und Schüler an eines der Gymnasien, die überhaupt noch Kapazitäten für eine Aufnahme hätten, wird auch von diesen Schulen bzw. deren Schulleitern ausdrücklich abgelehnt, der Antrag von Inda_Gymnasium wird **von allen Schulleitern** der Aachener Gymnasien und von der Bezreg in persona Hr. Woltery LRSD befürwortet.

Eine zwangsweise Zuweisung von Kindern an ein Gymnasium, das weder Zweit- noch Drittwunsch ist, würde auch das Vertrauen der Aachener Eltern erschüttern. **Bislang konnten sich Eltern darauf verlassen, dass ihr Kind in allen Fällen an einer der drei gewünschten Schulen einen Platz gefunden hat.** Oftmals ist es überaus schwierig, den Eltern überhaupt noch einen Zweitwunsch und einen Drittwunsch abzufordern, lange Diskussionen in der Familie und mit dem Kind sind die Folge. Fällt die Zuweisung noch hinter diesen schwierigen familiären Diskussionsprozess zurück, wird das zu erheblicher Unruhe in der Stadt Aachen führen. Die hohe Zahl der Anmeldungen an den Gymnasien ist aber nur dann zu bewältigen, wenn das **Inda-Gymnasium** die Ausnahmegenehmigung für eine weitere halbe Klasse erteilt wird. Betrachtet man die ganze Stadt, handelt es sich also um **eine** zusätzliche Klasse insgesamt.

Ich bitte daher den Schulträger, dieses gewachsene Vertrauen der Eltern zur berücksichtigen und für 2018/19 erneut eine Ausnahmegenehmigung für das Inda-Gymnasium zu billigen. Diese Ausnahme darf aber nicht zur Regel werden, denn der Schule fehlen dafür die räumlichen Kapazitäten.

- 1. Dem Inda-Gymnasium wird gestattet, 31 Schülerinnen und Schüler zusätzlich zu den 155 aufzunehmen, dies entspricht einer zusätzlichen Klasse im Schuljahr 2018/19.**

Mit freundlichen Grüßen

Bierganz, Schulleiter